© Entomologische Nachrichten und Berichte

Catocala elocata ESP.: Im September 1986 erhielt ich einen tot gefundenen Falter des Pappelkarmins aus Rodleben, Bezirk Halle. Ausgedehnte Pappelanbauten in der Mittleren Elbaue und der subkontinentale Klimaeinfluß bieten für diese wärmeliebende Art günstige Lebensbedingungen an ihrer nördlichen Verbreitungsgrenze.

Ephesia fulminea SCOP.: Zahlreiche Schlehenhecken, Pflaumenalleen und der Wildobstreichtum des Auewaldes unter klimatisch günstigen Bedingungen bieten offenbar gute Voraussetzungen für das Vorkommen des seltenen Gelben Ordensbandes. Die Auen der Mittleren Elbe bilden daher einen der wenigen lokalen Verbreitungsschwerpunkte. Die Art ist im Reservat relativ häufig und am Licht ein regelmäßiger Gast. Nachweise wurden zwischen dem 7. 7. und 3. 8. in den Jahren 1966, 1985 und 1986 mehrfach erbracht.

Literatur

DORNBUSCH, M. (1969): Untersuchungen über den Einfluß von Vogelschutzmaßnahmen auf die Population forstschädlicher Insekten im Kiefernjungwuchs im Sinne einer integrierten Schädlingsbekämpfung. — Diss. Berlin.

DORNBUSCH, M. et al. (1974): Ökologisch begründete Pflegenormative für Naturschutzgebiete mit Auewaldbestockung im Pleistozängebiet der DDR. — Forschungsber. ILN Halle.

DORNBUSCH, M. (1983): Das Naturschutzgebiet Steckby-Lödderitzer Forst, ein internationales Biosphärenreservat. — In: Biosphärenreservat Steckby-Lödderitzer Forst, Berlin, 3—13.

GERISCH, H. (1966): Entomologische Beobachtungen in Steckby vom 7. 7. bis 14. 7. 1966. — Manuskript.

GERISCH, H. (1967): Drei Leuchtabende in Steckby an der Elbe im Juli 1966. — Ent. Ber., 109—111.

HARTIG, F., & W. HEINICKE (1973): Systematisches Verzeichnis der Noctuiden Europas. — Entomologica (Bari) 19, 187—214.

HEINICKE, W., & C. NAUMANN (1980—1982): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera — Noctuidae. — Beitr. Ent. (Berlin), 30—32.

HIGGINS, L. G., & N. D. RILEY (1971): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. — Hamburg u. Berlin.

KOCH, M. (1984): Wir bestimmen Schmetterlinge. — Leipzig u. Radebeul.

LERAUT, P. (1980): Liste systématique et synonymique des Lepidoptéres de France, Belgique et Corse. — Suppl. Alexanor et Bull. de la Soc. entom. de France. Paris.

REINHARDT, R. (1985): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera: Rhopalocera et Hesperiidae. — Ent. Nachr. u. Ber. 29, 265—268.

SEITZ, A. (1912—1916, 1934—1954): Die Großschmetterlinge der Erde. Bd. 4 u. Suppl. — Stuttgart.

Anschrift des Verfassers:
Gunthard Dornbusch
Biologische Station Steckby
Steckby
DDR - 3401

BUCHBESPRECHUNGEN

KLAUSNITZER, BERNHARD: Verstädterung von Tieren. Die Neue Brehm-Bücherei 579. Wittenberg Lutherstadt 1988. 315 S., 118 Abb., 78 Tab., 14,5 cm × 20,5 cm, kt. 28,50 Mark.

Nach seiner „Ökologie der Großstadtfauna" ist ein Jahr später ein weiteres Buch des Verf. über das Gebiet der Urbanökologie erschienen. In der Verstädterung (Urbanisierung) von Tieren (und Pflanzen) sieht er einen Vorgang in statu nascendi, der zur Synanthropie, d. h. Bindung an den Menschen führt oder führen kann. Als Ursachen werden hervorgehoben günstige Verhältnisse von Klima, Nahrung, Wohn- und Brutraum, ferner Änderungen in den Ursprungsbiotopen der betreffenden Arten und Anpassungen im Verhalten an die neuen Bedingungen.

Während das erste Buch nach Lebensräumen und den allgemeinen biologischen Gesetzmäßigkeiten gegliedert war, behandelt das neue die Stadtfauna in systematischer Reihenfolge. Nach einführenden Betrachtungen über die ökologischen Besonderheiten der Stadt (vor allem ihrer klimatischen Faktoren) und einer am Beispiel der Insekten aufgezeigten historischen Darstellung über das Vorkommen von Tieren in der Frühzeit der Städte folgen die umfangreichen Kapitel über Würmer, Arthropoden, Schnecken und Wirbeltiere. Dabei bilden die Insekten wegen ihrer hohen Artenzahl naturgemäß den Schwerpunkt des Buches. Ihre Besprechung umfaßt etwa die Hälfte des systematischen Textteils. Doch kommen die anderen Tiergruppen deswegen keineswegs zu kurz. Wie die Bibliographie von weit über 2000 Titeln erkennen läßt, ist eine geradezu erstaunliche Fülle von Fakten ausgewertet und gesichtet worden. Dies war nur auf der Grundlage vielfältiger, eigener Erfahrungen des Verf. und seiner Arbeitsgruppe möglich.

 Download unter www.biologiezentrum.at

Auf Einzelheiten kann man bei einer kurzen Besprechung nicht eingehen. Daher seien nur ein paar Beispiele hervorgehoben, etwa der zunehmende urbane Wirtswechsel des Rinderbandwurms, die wachsende Bedeutung der Allergie hervorrufenden Staubmilben, die anthropophilen Mücken und Fliegen, Blütenbesucher im Stadtbereich, die unterschiedliche Nahrung der Hauskatze im Stadtkern und Stadtrand und ihre Rolle bei der Vertilgung von Maulwürfen im Garten.

Im ganzen liegt eine abwechslungsreich und anschaulich geschriebene Übersicht über die Urbanfauna, vor allem Mitteleuropas (s. l.) vor, die von einprägsamen Bildern (darunter viele Fotos) und vielen Tabellen begleitet ist. In Zukunft wird es leicht möglich sein, auf dieser Basis neue Beobachtungen auf dem so aktuellen Feld der Urbanökologie einzubauen.

Bei Naturfreunden, bei Schülern, Lehrern und Dozenten der Biologie wird das Buch zweifellos großen Anklang finden.

W. Tischler (Kiel)

PETERS, GÜNTHER: Die Edellibellen Europas, Aeshnidae. 140 Seiten, 51 Abb., 3 Farbtafeln. Wittenberg Lutherstadt: A. Ziemsen Verlag 1987. [Die Neue Brehm-Bücherei; 585]. Preis: Glanzbroschur 13,70 Mark. ISBN 3-7403-0050-7.

Eine bemerkenswerte Monographie, wie sie für andere Libellentaxa nur zu wünschen bleibt, liegt nun über die „Giganten" unter den europäischen Großlibellen, die „Mosaikjungfern", vor.

Sie vermag wesentlich mehr zu bieten als eine Zusammenschau des bisherigen Wissens um diese auffälligen Insekten, was vor allem Ausdruck der mehr als 20 Jahre währenden Beschäftigung des Autors mit „seinen" Aeshniden ist.

Einer globalen Charakteristik der Odonaten, die nach dem herkömmlichen System zu den Aeshniden zu rechnen sind, folgen Kapitel zur Diagnostik der in Europa vertretenen 7 Gattungen und 17 Arten. Hierzu werden dichotome Schlüssel für Imagines und Larven gegeben. Die verarbeitete Merkmalsfülle, zahlreiche erläuternde Strichzeichnungen und eine Farbtafel ermöglichen die sichere Diagnose aller Taxa. „In nicht ganz zwangloser Abfolge" (nach ihren phylogenetischen Affinitäten) schließt eine an neuen Informationen erstaunlich reichhaltige und vielschichtige, vergleichend monographische Betrachtung der Erscheinungsbilder und Lebensweisen, der taxonomischen Position sowie der Verbreitung der einzelnen Arten an, wobei unterschiedliche Akzente gesetzt sind. In der entomologischen Forschung durchaus noch nicht üblich, gehören morphometrische Daten und Charakteristika hier ebenso zum Basisinventar der Interpretationen wie vorläufige Befunde zur Populationsbiologie, die die Aeshniden für derartige Studien als besonders geeignet ausweisen. Informationen zu bislang wenig bekannten Taxa, wie *Aeshna osiliensis, Aeshna crenata* und *Caliaeshna microstigma* sind von außerordentlichem Wert. Dennoch, so der Autor, ist keine der besprochenen Arten schon so gut bekannt, „daß es nicht verlohnte, sich mit einer beliebigen von ihnen noch intensiv zu beschäftigen"

Im Ergebnis seiner nach der phylogenetischen Methode durchgeführten Untersuchungen zur Verwandtschaft der westpaläarktischen Arten präsentiert der Autor in einem gesonderten Abschnitt den ersten Entwurf einer Alternative zum evolutionistischen Systemschema der Aeshniden, der von weitreichendem Interesse ist. Ein vorrangig die Problematik von Lebensraumveränderungen resümierendes Kapitel über „Aeshniden in der Welt des Menschen" beschließt den verständlich, anregend und arrangiert geschriebenen Text, der an verschiedenen Stellen noch offene Fragen deutlich proklamiert.

Die Broschüre ist reich ausgestattet mit instruktiven Schwarzweißaufnahmen aus dem Leben dieser in vielerlei Hinsicht bemerkenswerten Insekten. Einige in Mitteleuropa fehlende oder nur lokal vorkommende Arten werden nach Freilandaufnahmen in ansprechenden Farbfotos gezeigt, *Caliaeshna microstigma* meines Wissens zum ersten Mal.

„Die Edellibellen Europas" sind eine richtungweisende Odonaten-Monographie — seit dem allgemein gehaltenen Titel Nr. 55 die erste in der Neuen Brehm-Bücherei —, wofür sowohl dem Autor als auch dem A. Ziemsen Verlag ein ganz besonderer Dank gebührt.

H. Beutler

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: 32

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Buchbesprechungen. 225-226